

## Ergebnisprotokoll

der Sitzung der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Fulda  
am Mittwoch, 3. Dezember 2025 – 17:00 Uhr – 19:00 Uhr –  
IHK Fulda, Heinrichstraße 8, 36037 Fulda, Wasserkuppe (6. OG)

### TO 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Sitzung der Vollversammlung wird von **Präsident Dr. Christian Gebhardt** eröffnet. Herr Dr. Gebhardt stellt zu Beginn der Sitzung die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt.

### TO 2: Genehmigung des Protokolls vom 22. September 2025

Das Protokoll der Vollversammlung vom 22. September 2025 wird von der Vollversammlung ohne Änderungen genehmigt. Das Ergebnisprotokoll der Sitzung wird im Transparenzportal der IHK Fulda veröffentlicht.

### TO 3: Jahresabschluss 2024 - Bericht der Rechnungsprüfungsstelle (RPS) mit Genehmigungen - Bericht der Rechnungsprüfer über das Wirtschaftsjahr 2024

#### Bericht der Rechnungsprüfungsstelle (RPS) mit Genehmigungen

**Herr Konow** geht auf die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 durch die Rechnungsprüfungsstelle der Industrie- und Handelskammern (RPS) ein. Der Prüfungsschwerpunkt habe auf der Durchführung der ordnungsgemäßen Gebührenkalkulation, der Beitragserhebung, der Einhaltung der Grundsätze der wirtschaftlichen und sparsamen Mittelverwendung sowie den Personalaufwendungen im Zusammenhang mit der Einhaltung der personalwirtschaftlichen Grundsätze gelegen. Zudem habe es ein Follow-up zum IT-Audit 2023 gegeben.

Die Prüfung habe zu keinen Beanstandungen geführt. Beim Plan-Ist-Vergleich hätten die Erträge 2024 1.008.906 Euro über den Planwerten gelegen. Dies sei insbesondere auf Mehrerträge bei den Beiträgen zurückzuführen. Gleichzeitig hätten die Aufwendungen 637.483 Euro unter den Planwerten gelegen, was an Minderaufwendungen beim Personalaufwand durch langzeiterkrankte Mitarbeiter und unbesetzte Stellen sowie Minderaufwendungen beim sonstigen betrieblichen Aufwand gelegen habe. Das Jahresergebnis habe 426.989 Euro betragen. Hinzu käme ein Ergebnisvortrag aus 2023 von 1.012.432 Euro. Über die Verwendung des Ergebnisses von 1.439.421,07 Euro müsse die Vollversammlung noch beschließen. In der Finanzrechnung gebe es drei Nachgenehmigungserfordernisse bei den Investitionsmaßnahmen „IT-Hardware“ (49.162 Euro), „Rechner für mobile Arbeitsplätze“ (64.748 Euro) und „Neumöblierung“ (75.822 Euro), die pauschal geplant wurden, aber einzeln angegeben werden müssen. Insgesamt sei der Wirtschaftsplan laut RPS ordnungsgemäß aufgestellt und vollzogen worden. Auch die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit seien nach den

Feststellungen der RPS eingehalten worden. Zusammenfassend habe die RPS einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss nebst Anhang, zum Lagebericht und zur Wirtschaftsführung erteilt.

#### Bericht der Rechnungsprüfer über das Wirtschaftsjahr 2024

Johannes Keller berichtet, dass die RPS mit der Prüfung des Jahresabschlusses der IHK Fulda für das Jahr 2024 beauftragt worden sei. Die Prüfung selbst habe in der Zeit vom 30. Juni bis 11. Juli 2025 in den Geschäftsräumen der IHK stattgefunden. An einer Schlussbesprechung am 26. August 2025 hätten die Herren Dr. Gebhardt, Keller, Marohn, Konow sowie Frau Schön teilgenommen. Herr Keller führt aus, dass die RPS einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt habe. Es habe keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegeben. Es lägen Genehmigungserfordernisse der drei im Wirtschaftsplan pauschal geplanten Investitionsmaßnahmen „IT-Hardware“, „Rechner für mobile Arbeitsplätze“ und „Neumöblierung“ in Höhe von 49.162 Euro, 64.748 Euro sowie 75.822 Euro vor.

Als Ergebnis ist ein Gewinn von 1.439.421,07 Euro (Ergebnisvortrag 2023 1.012.432 Euro + Jahresergebnis 2024 426.989 Euro) festgestellt worden. Die Vollversammlung beschließt einstimmig, dass dieser auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Ebenfalls genehmigt die Vollversammlung einstimmig die Investitionsmaßnahmen „IT-Hardware“, „Rechner für mobile Arbeitsplätze“ und „Neumöblierung“ in Höhe von 49.162 Euro, 64.748 Euro sowie 75.822 Euro nach.

<b>TO 4:</b>	<b>Entlastung von Präsidium und Hauptgeschäftsführer für das Wirtschaftsjahr 2024</b>
--------------	---------------------------------------------------------------------------------------

Die ehrenamtlichen Rechnungsprüfer schlagen der Vollversammlung vor, dem Präsidium und dem Hauptgeschäftsführer für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Die Vollversammlung beschließt bei Enthaltung der betroffenen Präsidiumsmitglieder die Erteilung der Entlastung des Präsidiums für das Wirtschaftsjahr 2024.

Die Vollversammlung beschließt einstimmig die Erteilung der Entlastung des Hauptgeschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2024.

<b>TO 5:</b>	<b>Entwurf Wirtschaftsplan 2026</b>
--------------	-------------------------------------

Die Vollversammlung verabschiedet einstimmig den Wirtschaftsplan 2026 in der vorgelegten Fassung (siehe <https://www.ihk.de/fulda/ihk-finanzen/wirtschaftsjahre-4504648>).

**TO 6: Beschluss zur Anpassung der Gebühren**

Die Vollversammlung der IHK Fulda stimmt den vorgeschlagenen Gebührenänderungen gemäß der mit den Sitzungsunterlagen verschickten Anlage einstimmig zu (siehe <https://www.ihk.de/fulda/ihk-finanzen/finanzielle-grundlagen/gebuehrentarif-6973984>).

Die Vollversammlung spricht sich einstimmig dafür aus, die Gebühren der IHK Fulda weiterhin alle drei Jahre neu zu kalkulieren. Mittelfristig werde Kostendeckung bei allen Gebühren – außer bei der Berufsausbildung – angestrebt.

**TO 7: Beschluss zur Änderung der Beitragsordnung**

Die Vollversammlung beschließt einstimmig die Änderung der Beitragsordnung in der vorliegenden Fassung (<https://www.ihk.de/fulda/ihk-finanzen/finanzielle-grundlagen/beitragsordnung-3333106>).

**TO 8: Beschluss zur Einbringung der Gesellschaftsanteile der IHK Fulda an der IHK DIGITAL GmbH in die neue Gesellschaft IHK-Gesellschaft für Digitalisierung mbH im Wege der Verschmelzung zur Neugründung**

Herr Dr. Donk, Geschäftsführer der IHK Digital GmbH, der via Teams zugeschaltet ist, führt anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation in die Thematik der Verschmelzung der IHK Digital und der IHK Gfl GmbH ein.

Die Verschmelzung zur Neugründung der beiden IT-Töchter werde angestrebt, um

- die sich in den letzten Jahren entwickelten Parallelstrukturen aufzulösen und Synergieeffekte zu heben,
- die strategischen Ausrichtungen zu synchronisieren und Doppelentwicklungen zu vermeiden,
- durch die Kombination der Stärken beider Gesellschaften ein optimales Leistungsportfolio für die IHKs sicherzustellen sowie
- Digitaleleistungen aus einer Hand anbieten zu können.

Die Gründung der IHK Digital GmbH, Berlin, als eigenständige IT-Tochter der IHK-Organisation sei seinerzeit (2020) als Ausgründung aus der DIHK Service GmbH von dem Gedanken getragen, dass die Gesellschaft die strategischen Anforderungen der IHK-Organisation ermittelt und entscheidet, ob die dafür erforderlichen IT-Lösungen am Markt beschafft („Buy“), für die IHK-Anforderungen entwickelt („Make“) oder über die bestehenden IT-Dienstleister (IHK-Gfl, TMG, NOC) umgesetzt werden können. Im Falle von Eigenentwicklungen sollten diese nachgelagert durch die IHK-Gfl als sog. Produkthaus betrieben werden.

Die IHK DIGITAL habe seit ihrer Gründung nicht nur die strategische Ausrichtung der IHK-Organisation maßgeblich geprägt, sondern sich dabei selber in die Rolle eines IT-Dienstleisters (sprich Produkthanbieters) gewandelt, eine Rolle, die eigentlich für die IHK-Gfl (als sog. Produkthaus) vorgesehen war. Da beide Gesellschaften hierdurch zu unmittelbaren Wettbewerbern geworden seien, denen

eine gemeinsame strategische Absprache kartellrechtlich untersagt sei, sei eine Zusammenführung der Aktivitäten in eine Gesellschaft zur Vermeidung sich kannibalisierender Entwicklungen angezeigt und erforderlich.

Das wirtschaftlich probate und rechtlich sicherste Vehikel hierfür sei die Verschmelzung der beiden Gesellschaften. Hierbei gingen alle Ansprüche, Rechte und Pflichten kraft Gesetzes im Wege einer Gesamtrechtsnachfolge über und die übertragenden Gesellschaften werden unmittelbar aufgelöst. Die gewählte Variante einer Verschmelzung zur Neugründung erleichtere den in der IHK-Organisation angestrebten „Neustart“, bei dem eine Neuausrichtung der bisherigen Geschäftsmodelle und effizientere Strukturen auf den Weg gebracht würden.

Die Verschmelzung solle durch die Gesellschafterversammlungen beider Gesellschaften Anfang April 2026 rückwirkend zum Bilanzstichtag 31.12.2025 beschlossen werden und planmäßig bis Ende Juni 2026 im Handelsregister eingetragen worden sein. Die Methodik der Bestimmung der Umtauschverhältnisse für die verschmolzenen Anteile sei bereits festgelegt, das konkrete Umtauschverhältnis bestimme sich anhand der zum 31.12.2025 ermittelten Unternehmenswerte. Die Verschmelzung sei für die IHK Fulda kosten- und ergebnisneutral. Eventuell vorhandene stille Reserven in den Beteiligungsbuchwerten würden infolge der Verschmelzung nicht aufgedeckt, bilanziell erfolge ein Aktivtausch.

Die Vollversammlung der IHK Fulda beschließt einstimmig gemäß § 4 Absatz 2 Buchstabe m) der Satzung, die Anteile der IHK Fulda an der IHK DIGITAL GmbH (IHK DIGITAL), Berlin, in Höhe von 0,245% in eine neue Gesellschaft „IHK-Gesellschaft für Digitalisierung mbH“ im Wege der Verschmelzung zur Neugründung einzubringen. Stichtag der relevanten Schlussbilanzen ist der 31.12.2025. Präsident und Hauptgeschäftsführer werden bevollmächtigt, die hierfür notwendigen Erklärungen und Handlungen in den Gesellschafterversammlungen der IHK DIGITAL vorzunehmen.

#### **TO 9: Bericht über die Umsetzung der Compliance-Regeln**

Entsprechend den Compliance-Regeln der IHK Fulda ist der Präsident verpflichtet, einmal jährlich der Vollversammlung über den Vollzug Bericht zu erstatten.

Im Berichtszeitraum war als von der Vollversammlung benannte Vertrauensperson für die vertraulichen Entgegennahme von Hinweisen potenzieller Verstöße gegen den Compliance-Kodex, Herr Dr. Harald Hohmann, Rechtsanwalt und Notar a.D. benannt. Gegenüber diesem wurde eine Mitteilung abgegeben, die von Herrn Dr. Hohmann an den Hauptgeschäftsführer entsprechend dem Compliance-Kodex weitergegeben wurde.

Die Mitteilung betraf die (Nicht-)Eintragung eines Ausbildungsverhältnisses in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse aufgrund vermeintlicher Nichteinhaltung der Mindestvergütung. Das Präsidium der IHK Fulda ist diesem Hinweis nachgegangen und hat durch den Hauptgeschäftsführer eine Stellungnahme abgegeben. Nach Auffassung des Präsidiums der IHK Fulda liegt kein Compliance-Verstoß vor.

## TO 10: Bericht der Wirtschaftsjuvenoren

Herr Steuer blickt auf sein Jahr als Kreissprecher der Wirtschaftsjuvenoren zurück. Er geht auf sein Jahresmotto „Chancen im Wandel Resilienz. Innovation. Nachhaltigkeit“ sowie auf diverse Veranstaltungen wie den Kapitalmarktausblick 2025, das Speeddating, WJ goes Landtag und mehrere Betriebsbesichtigungen ein. Seine designierte Nachfolgerin sei Friederike Lips von der gleichnamigen Maßschneiderei.

## TO 11: Bericht aus der IHK-Arbeit

Präsident Dr. Gebhardt berichtet über die Aktivitäten der IHK in den vergangenen Wochen:

Herr Konow berichtet, dass es im Jahr 2025 bislang 411 Medienberichte mit IHK-Erwähnung gegeben habe. 74% der Berichte seien in den Onlinemedien, 22% in der Fuldaer Zeitung und im Marktkorb sowie 3% in sonstigen Printmedien, im Radio und Fernsehen erschienen. Thematisch seien mehrheitlich die Berichte der Gesamtinteressenvertretung (33%), der Repräsentation (29%), der Aus- und Weiterbildung (15%), und IHK-Dienstleistungen (13%) zuzuordnen.

Herr Konow geht auf die in der Anlage angehängte DIHK-Position „Klimaschutz effizient erreichen & intern abstimmen“ ein. Sie verfolge das Ziel der Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bei gleichzeitigem Festhalten am Klimaschutz. Kernelemente seien die Themen Klimaziele international koordinieren, die Auflösung jahresscharfer Ziele zugunsten eines Budgetansatzes, der Einbezug aller Emissionen in Handelssysteme, die Anerkennung internationaler Projekte bei der CO<sub>2</sub>-Einsparung sowie die Rolle des Staates als Rahmensetzer, nicht als Technologieleiter. Herr Konow kündigt an, dass Papier in einer virtuellen Sondersitzung im Februar kommenden Jahres ausführlich zu diskutieren.

Herr Konow erwähnt, dass das Prädikat „Gesund Arbeiten in FD“ überarbeitet und um die Kategorie Familienfreundlichkeit erweitert wurde. Er ruft die Mitglieder der Vollversammlung dazu auf, sich prädikatisieren zu lassen. Weitere Informationen: [www.ihk.de/fulda/service/marken/ueber-uns/ihk-gestalten/praedikate/praedikat-gesundarbeiteninf](http://www.ihk.de/fulda/service/marken/ueber-uns/ihk-gestalten/praedikate/praedikat-gesundarbeiteninf) Das Prädikat werde in einer der nächsten Vollversammlungssitzungen ausführlich vorgestellt werden.

Der HIHK-Wirtschaftsabend werde am 19. März 2026 um 18:00 Uhr in der Hessischen Landesvertretung in Berlin stattfinden. Hauptredner werde Dr. Christoph von Marschall, diplomatischer Korrespondent der Chefredaktion – Der Tagesspiegel (Berlin), sein. Die Mitglieder der Vollversammlung sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Abschließend erwähnt Herr Konow die geplante Delegationsreise in die chinesische Wissenschaftsstadt Mianyang, die vom 13. Bis zum 19. April 2026 stattfinden werde. Die Delegationsleitung würde durch Dr. Mirjam Keßler vom BBZ und ihm übernommen. Schwerpunkte der Reise seien KI, Robotik, intelligente Fertigung, Low-Altitude Economy, Drohnenentwicklung, Gesundheits- und Medizintechnik, Berufsbildung sowie internationaler Handel.

**TO 12: Verschiedenes, u.a. Termine 2026**

Herr Dr. Gebhardt gibt die Präsidiums- und Vollversammlungstermine des Jahres 2026 bekannt:

Präsidium:

Frühjahrssitzung	16.03.2026, 17-19 Uhr
Sommersitzung	20.05.2026, 17-19 Uhr
Herbstsitzung	02.09.2026, 17-19 Uhr
Wintersitzung (mit Haushaltsausschuss)	17.11.2026, 17-19 Uhr

Vollversammlung:

Frühjahrssitzung	26.03.2026, 17-19 Uhr
Sommersitzung	28.05.2026, 17-19 Uhr
Herbstsitzung	08.09.2026, 17-19 Uhr
Weihnachtssitzung (mit Weihnachtssessen)	07.12.2026, 17-19 Uhr

Herr Dr. Gebhardt weist zudem auf den veränderten Termin der gemeinsamen Wanderung des Präsidiums mit dem Vorstand der Wirtschaftsjunioren am 29.04.2026 um 17 Uhr hin.

Die Vollversammlung der IHK Fulda nimmt die Sitzungstermine für das Jahr 2026 zur Kenntnis.

Ende der Vollversammlung: 19:14 Uhr

Fulda, den 04.12.2025

Dr. Christian Gebhardt  
Präsident

Michael Konow  
Hauptgeschäftsführer